

Die Scherbe

Ich fand in meinem Garten
vor garnicht langer Zeit
ein Stückchen alte Scherbe,
ein Stück Vergangenheit

Man sollte es nicht glauben,
zwei Finger breit - so klein,
wo mag von dir du Scherbe
der Rest des Topfes sein?

Stand einst des Meisters Hütte
an dieser Stelle gar,
mit fleiß'ger Hand erschaffend
den Krug so wunderbar?

Hat mal ein schönes Mädchen
zum Munde ihn geführt,
vor Hunderten von Jahren
das Naß aus ihm gespürt?

Bist du der letzte Zeuge
einer geschlag'nen Schlacht,
den Kämpfer hier noch tränkend
der dann den Tod gebracht?

Ich fand in meinem Garten,
vor garnicht langer Zeit
ein Stückchen Menschenerbe
im Sand der Ewigkeit.

© Ulf-Ingo Otto

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)